

## Antrag

Ausschuss für Stadtentwicklung und Grünanlagen

Ursprungsdrucksachenart: Antrag,  
Ursprungsinitiator: Ausschuss für Stadtentwicklung und  
Grünanlagen

### Beratungsfolge:

06.03.2013 BVV

BVV/013/VII

## Betreff: Atelierhaus Prenzlauer Promenade 149 - 152

### Die BVV möge beschließen:

Die BVV Pankow spricht sich für die dauerhafte Erhaltung des Atelierhauses Prenzlauer Promenade 149 - 152 aus. Das Bezirksamt wird ersucht, sich gegenüber dem Senat und dem Liegenschaftsfonds Berlin für folgende Punkte einzusetzen:

1. Erhaltung der bestehenden Ateliers in der eh. Akademie der Wissenschaften Prenzlauer Promenade 149 - 152.
2. Ausweitung der Ateliernutzungen in dem Gebäudekomplex und Prüfung der Finanzierung durch das Atelierprogramm.
3. Bereitstellung eines ausreichenden Angebots von Atelierräumen für Künstlerinnen und Künstler, die nicht durch das Atelierprogramm gefördert werden können.
4. Entwicklung eines Nutzungskonzepts für das Grundstück Arnold Zweig Straße 1/Prenzlauer Promenade 149 - 152 und der Suche nach einem geeigneten Träger für das Atelierhaus.
5. Dabei sind die Bezirksverordnetenversammlung und der Berufsverband bildender Künstler Berlin e. V. (bbk berlin e. V.) sowie VertreterInnen der KünstlerInnen zu beteiligen.

Das Bezirksamt wird weiterhin ersucht zu prüfen, ob durch den entstehenden Wohnungsneubau im umgebenden Stadtquartier ein zusätzlicher Bedarf an Gemeinbedarfsflächen, z. B. für eine Kindertagesstätte oder Schule, entsteht. Dabei sind die Neubaupotentiale auf dem Grundstück zu untersuchen. Es ist zu prüfen, ob und wie ggf. eine öffentliche Einrichtung in dem Gesamtkonzept zu integrieren wäre.

### **Abstimmungsergebnis Ausschuss für Stadtentwicklung und Grünanlagen:**

JA 14 / NEIN 0 / ENTHALTUNGEN 0

Berlin, den 20.02.2013

Einreicher: Ausschuss für Stadtentwicklung und Grünanlagen

Roland Schröder, Ausschussvorsitzender

Begründung siehe Rückseite

### Ergebnis:

\_\_\_\_\_ beschlossen  
\_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung  
\_\_\_\_\_ abgelehnt  
\_\_\_\_\_ zurückgezogen

### Abstimmungsverhalten:

\_\_\_\_\_ EINSTIMMIG  
\_\_\_\_\_ MEHRHEITLICH  
\_\_\_\_\_ JA  
\_\_\_\_\_ NEIN  
\_\_\_\_\_ ENTHALTUNGEN

\_\_\_\_\_ überwiesen in den Ausschuss für  
\_\_\_\_\_ zusätzlich in den Ausschuss für  
\_\_\_\_\_ und in den Ausschuss für

federführend

**Begründung:**

Der Anstieg der (Gewerbe-)Mieten und damit der Verlust an bezahlbaren Atelierflächen ist zunehmend ein Problem für die Künstlerinnen und Künstler in Berlin. Preiswerte Atelierflächen sollten deshalb möglichst langfristig erhalten werden. Das Atelierhaus in der eh. Akademie der Wissenschaften in der Prenzlauer Promenade 149-152 ist im Rahmen einer Zwischennutzung zu einem der größten Atelierhäuser in Berlin geworden. Derzeit nutzen ca. 70 Künstlerinnen und Künstler aus der freien Kunstszene die Atelierflächen.

Die Räume können ohne Umbauten für Ateliers genutzt werden. Für viele Künstlerinnen und Künstler ist der Kontakt und Austausch untereinander sehr wichtig. Der Ausbau des Gebäudekomplexes für ein Atelierhaus mit bezahlbaren Räumen würde auf einen dringenden Bedarf von Künstlerinnen und Künstlern in Berlin treffen. Zusätzlich besteht die Nähe zur Kunsthochschule in Weißensee, die weitere Nutzungsoptionen und Kooperationsmöglichkeiten eröffnet und für diesen Standort spricht.

Durch den geplanten Wohnungsneubau, insbesondere in Pankow Süd, entsteht ein zusätzlicher Bedarf an öffentlicher Infrastruktur. Für eine Wohnnutzung sind die Bestandsgebäude eher nicht geeignet, weil es sich um ein Bürogebäude mit Mittelgangerschließung handelt und deshalb umfangreiche Umbauten notwendig wären. Im Blickfeld ist dabei ein möglicher Neubau einer Kindertagesstätte, der problemlos in dem Baublock zu integrieren wäre.